



Ulm, den 11.10.2012

Erklärung der Ulmer Schulleitungen an Gymnasien in städtischer Trägerschaft

Die Elternumfrage der Stadt Ulm zu G 9 hat ergeben, dass sich über 50% der befragten Eltern ein G 9 –Angebot für ihre Kinder wünschen.

Alle 6 Ulmer Gymnasien in städtischer Trägerschaft sind, was die räumlichen Kapazitäten angeht, bereits heute an ihren Grenzen angekommen. Die Beschränkung des G9-Angebotes auf ein einziges Gymnasium, wie dies bisher vorgesehen ist, wird folglich die Nachfrage nicht befriedigen können. Viele G9-Interessenten müssten abgelehnt werden.

Die Schulleitungen der Gymnasien in städtischer Trägerschaft können sich aus diesen Überlegungen heraus die Einführung eines 9-jährigen Zuges an Gymnasien unter folgenden Maßgaben vorstellen:

1. In einer Stadt wie Ulm mit regionalem Einzugsgebiet sollte jedes der 6 städtischen Gymnasien mindestens einen G9-Zug bei entsprechender Beantragung erhalten.
2. Durch die Einführung eines G9-Zuges dürfen die bisher erfolgreich angebotenen und eingerichteten Profile wie z.B. Kunst, Sport, Musik, bilingual, nicht gefährdet sein, um den unterschiedlichen Begabungen und Talenten der Schüler weiterhin Rechnung zu tragen. Zur sinnvollen Organisation der Parallelführung brauchen die Schulen vor Ort gestalterischen Spielraum.
3. Aufgrund des vorliegenden Umfrageergebnisses ist davon auszugehen, dass auch eine nicht zu unterschätzende Anzahl von Eltern, die im regionalen Umfeld der Stadt Ulm wohnhaft sind, ebenfalls ihre Kinder in einen G9-Zug anmelden wollen. Um die Nachfrage nach solchen Schulplätzen zu befriedigen, müssen annähernd ausreichende G9-Schulplätze zur Verfügung gestellt werden. Dies kann nur flächendeckend im gesamten Stadtgebiet erfolgen, um den unterschiedlichen Schülerströmen aus dem unmittelbar angrenzenden und die Stadt Ulm großen Teils umschließenden Alb-Donau-Kreis Rechnung tragen zu können.
4. Die Schulleitungen der Ulmer Gymnasien bitten die Stadt Ulm, diese berechtigten Anliegen dem Kultusministerium in geeigneter Form vorzutragen mit dem Ziel, dass im künftigen oder darauf folgenden Schuljahr an jedem der Ulmer Gymnasien in städtischer Trägerschaft ein G9-Angebot gemacht werden kann.

gez.

OStD'in Röder
Kepler-Gymnasium

gez.

OStD'in Böhm
Hans und Sophie Scholl-Gymnasium

gez.

OStD Zinnecker
Humboldt-Gymnasium

gez.

OStD Sponsel
Schubart-Gymnasium

gez.

OStD Weinkauf
Anna-Essinger-Gymnasium

gez.

OStD Nagl
Albert-Einstein-Gymnasium